



Ziel(gruppen) orientiert Präsentieren

Situations- und medienadäquates Präsentieren ist in den letzten Jahren zu einer Schlüsselqualifikation geworden. Die vielfältigen medial-technischen Entwicklungen führen zu gestiegenen Anforderungen an Präsentationen in allen Bereichen des öffentlichen, beruflichen und privaten Alltags. Neben dem mündlichen Präsentieren (Vortrag, Rede, Referat etc.) nimmt das technisch-mediale On- und Offline-Präsentieren einen immer größeren Stellenwert ein.

Gutes Präsentieren heißt aber in erster Linie ziel- und zielgruppenorientiert zu kommunizieren. Die besten Technologien nützen nichts, wenn die rhetorischen Grundtechniken nicht beherrscht werden. So gilt der saloppe Grundsatz: „Powerpoint kann eine gute Rede besser machen, eine schlechte wird in jedem Fall schlechter!“

In allen modernen Berufsfeldern ist das mündliche Präsentieren unerlässlich und. Mindestens ebenso wichtig wie eine gute Präsentationstechnik ist für einen guten Vortrag eine klare Präsentationsstrategien. In Anlehnung an die – nach wie vor tragenden - Prinzipien der antiken Rhetorik gilt es diese auf die modernen Präsentationsanforderungen umzusetzen. Im Vorfeld immer zu klären sind:

1. Ziele / Intention: Was möchte ich mit meiner Präsentation erreichen?
2. Adressaten: Wer sind meine Zuhörer?
3. Medien / Situation: Wie ist die Situation? Welche Medien sind verfügbar?
4. Thema / Sache: Worum geht es? Was will ich vermitteln?

Das mündliche Vortragen und der Erwerb allgemeiner Präsentationstechniken wird durch Schulung und Übung gezielt verbessert; mit nachhaltigem und weit reichendem Erfolg.